

Das Verhältnis zwischen Bildungsprozessen und Medien kann in verschiedene Richtungen gedacht werden: Zum einen steht die Frage im Raum, wie technische Medien in Bildungssituationen zum Tragen kommen und vor allem, mit welchen Affekten und Effekten dies geschieht. Damit ist zum anderen die Aufmerksamkeit darauf gelenkt, dass Bildung immer schon durch Medien formatiert ist. Man könnte sagen, die Vermittlung von Kulturtechniken ist an Medientechniken geknüpft – sei es die Alphabetisierung an die Fibel, sei es das eigenverantwortliche Lernen an das E-Learning. Und weiter lässt sich fragen, wie sich das Bildungsverständnis verschiebt und wie Vermittlung sich verändert, wenn statt des Buches der Film als Bildungsmedium ins Spiel kommt.

**VORTRAGSORTE**

—  
*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*  
*Campus Haarentor, Raum A8 0-001*

*Universität Bremen*  
*Zentralbereich, Gebäude GW 2, Raum B 3850*

**KONZEPT**

—  
*Kathrin Peters, Eva Sturm*  
*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*  
*Institut für Kunst und visuelle Kultur*

*Winfried Pauleit*  
*Universität Bremen, Institut für*  
*Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik*

**KONTAKT**

—  
*medien-bildung@uni-oldenburg.de*  
*pauleit@uni-bremen.de*  
*www.medien-bildung.uni-oldenburg.de*

# Fibel, Film, Affektbild Medien der Bildung

*Universität Oldenburg*  
*Universität Bremen*